



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 28

Montag, den 5. März 2018

Nr. 8

Musikalischer Familiennachmittag zum Internationalen Frauentag

*11. März um 15.00 Uhr
im Bürgerhaus Treffurt*

Kaffee, Kuchen und bunte Frühlingsmelodien

gestaltet vom

Frauenchor Treffurt

und Mitwirkung des Männerchores „Liedertafel“

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Martin, Chr. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige
Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Creuzburg Herr Bartelt 036926 71701

Sprechzeiten Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla Frau Kirchner 036924 48935

Sprechzeiten Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg	
Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	0 36 91/6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	0 36 91/6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
bei Havarien:	
<u>Wasser:</u> Trink- und Abwasserverband	
Eisenach-Erbstromtal	03 69 28/96 10
<u>Gas:</u> Ohra Energie GmbH.....	0 36 22/62 16
<u>Strom:</u> TEN Thüringer Energienetze	
GmbH & Co.KG	0 36 91/62 99 00
<u>Fäkalienabfuhr:</u>	03 69 28/96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und	
Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	03 69 26/8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	01 77/5 34 12 54
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 60 30
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	01 51/46 12 79 01
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel. 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag.....	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt	
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19:00 Uhr

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16.30 - 18:00 Uhr

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag.....	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Sprechzeit: Dienstag.....	18:00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth	
Tel.	03 69 26/8 25 31
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	03 69 26/94 00
Sprechzeit: Dienstag.....	16:00 - 18:00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	
Sprechzeit: Dienstag.....	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Tel.	03 69 24/4 74 28
Sprechzeit: Dienstag.....	16:00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort	
Tel.	03 69 24/47 93 66
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	01 72/7 55 95 91
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 0 36 06/6 55-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
Montag - Donnerstag 07:00 - 15.45 Uhr..... Tel. 0 36 06/6 55-0
Freitag 07:00 - 13.30 Uhr... Tel. 0 36 06/6 55-1 51
außerhalb dieser Zeiten..... Tel. 01 75/9 33 17 36

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS..... Tel. 0 36 22/62 16

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

Störungsannahme STROM..... Tel. 0 36 91/62 99 00

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 4 71 71
Faxnummer:	4 71 72
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de
Apotheke	Tel. 4 20 84
Montag - Freitag	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	Tel. 0 36 91/68 50
Volks- und Raiffeisenbank Eisenach	
Zweigstelle Mihla	Tel. 3 10 32
Bibliothek Mihla	Tel. 03 69 24/4 74 29
dienstags	14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags.....	09:00 bis 16:00 Uhr
Gruppen und Schulklassen etc.	
mittwochs.....	08:00 - 13:00 Uhr
Museum im Rathaus Mihla	Tel. 03 69 24/48 98 30
Mittwoch - Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat	13:00 bis 16:00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!	
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37	
dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37	
gerade Woche dienstags	15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland	Tel. 4 21 05
Dr. Schade	Tel. 4 25 12
Zahnärztin Turschner	Tel. 4 23 73
FZ Gürnth	Tel. über: 4 22 34
Zahnarzt N. Wikner	Tel. 4 23 22

Tierärzte**Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder**

Lauterbach..... Tel. 03 69 24/4 78 30

Tierarztpraxis J. Andrzejczak

Mihla..... Tel. 03 69 24/4 20 41

**Erscheinungstermin
für Werratal Bote Nr. 10****Montag, 19. März 2018**Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
20.03.2018 bis 26.03.2018**Redaktionsschluss****Freitag, 09. März 2018****LINUS WITTICH Medien KG****Bereitschaftsdienste****Ärztliche Versorgung rund um die Uhr**

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen**Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla****Dienstag, 13. März ab 14.00 Uhr**in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem HainichW. Harder
Vorsitzender**Wir gratulieren****... zum Geburtstag****Frankenroda**

09.03. zum 80. Geburtstag Frau Helga Wagner

Ifta

07.03. zum 75. Geburtstag Frau Ursula Ruhland

Mihla

10.03. zum 90. Geburtstag Frau Margarete Andreß

**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen****99831 Creuzburg****Klosterstraße 12****Pastorin Breustedt****Telefon Pfarramt: 036926/ 82459****email:** creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Mit dem Bibelwort für die kommende Woche *Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.* (Lk 9, 62) grüßen wir Sie herzlich und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Gottesdienste am 4. März

10.00 Gemeindehaus Creuzburg

11.00 Pfarrhaus Scherbda

Vom 8. - 11. März sind wir mit unseren Konfirmanden unterwegs im Elsaß.

Gottesdienst am 17. März, Samstag

18.00 Gemeindehaus Creuzburg

Gottesdienste am 18. März

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Scherbda, mit Taufen

Michael-Praetorius-Chor, Probe

montags, 19.30 im Gemeindehaus Creuzburg

Singkreis Madelungen-Krauthausen

Montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

montags, 15.45 im nicolai-treff-punkt, Markt 3

montags, 17.00 im Pfarrhaus Scherbda

dienstags vierzehntägig 16.00 in der Kirche Krauthausen

Andachten in der Hausgemeinschaft Zur Heiligen Elisabeth

dienstags, 10 Uhr im Andachtsraum

Gemeindekirchenratssitzung

Gemeinsame Sitzung aller Gemeindekirchenräte

22. März, 19 Uhr im Gemeindehaus Creuzburg

nicolai-treff-punkt Markt 3**Öffnungszeiten:**

montags bis mittwochs 10.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr

donnerstags 8.45 Morgengebet 9.00 - 12.00 14.00 - 17.00 Uhr

freitags, 10.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr

montags, 15.45 - 16.30 Christenlehre

Dienstag vormittags Sprechzeit Pastorin Breustedt

Dienstagnachmittag Stricken mit Heidi

Donnerstagnachmittag Spiele für alle Generationen

Unser *nicolai-treff-punkt* lädt Sie ein, sich auszuruhen, ins Gespräch zu kommen, zu spielen, zu basteln, Handarbeiten zu machen. Auch wenn thematische Angebote sind, an denen Sie sich

nicht beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Sie können auch mit Ihren Ideen zu uns kommen, damit wir gemeinsam einen Termin ausmachen können. Wir freuen uns über weitere Helfer und Helferinnen, um den Treffpunkt regelmäßig öffnen zu können.

Weil unser Treffpunkt von Ehrenamtlichen geöffnet wird, können kurzfristig Änderungen bei den Öffnungszeiten auftreten. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Kinder-Kirchen-Musik

Kirchspiel Creuzburg Ifta



Eingeladen sind alle Kinder, die gerne singen und musizieren, Musikinstrumente kennenlernen und Singspiele üben wollen, die gerne Bibelgeschichten hören und spielen. In den Kirchen und Gottesdiensten unseres Kirchspiels wird die Kinderkirchenmusik zu erleben sein! Wir laden alle Kinder zu den Proben nach Ifta oder Scherbda ein, los geht's am 13. Februar!



Ifta

Dienstag (14-tägig)
16.00 - 16.45 Uhr
Scherbda

Dienstag (jede Woche)
17.00 - 17.45 Uhr



Infos und Kontakt Kirchenmusikerin Anna Fuchs-Mertens
anna.fuchs-mertens@kirchenkreis-eisenach.de
0176/29530232

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich.



Informationen

Der Bürgermeister informiert

Am 14. Februar trafen sich wieder einige Bürger vor der Gedenktafel am Rathaus, die an die unrechte Inhaftierung von 11 Jugendlichen in der Nacht zum 14. Februar 1946 erinnern soll. Unter dem Verdacht der Organisation Werwolf angehört zu haben, wurden die 11 fünfzehn- bis siebzehnjährigen Jungen aus Creuzburg vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet und zu zwanzig bis fünfundzwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Namen der damals inhaftierten Jungen wurden von Sigrid Schreiber vorgelesen. Besonders wurde an Horst Rüger erinnert, der im letzten Jahr verstorben ist. Er ist 1947 zusammen mit Horst Reichhardt in ein Arbeitslager nach Sibirien verschleppt worden und kam erst 1953 wieder nach Hause. Auch an Norbert Schwanz möchte ich erinnern, er wohnt in Creuzburg, konnte aber gesundheitlich nicht mit zum Gedenken an das Rathaus kommen. Im Anschluss wurde bei einer Tasse Kaffee im Niko-laitreff auf dem Markt über die dramatischen Ereignisse der damaligen Tage geredet, um dieses Unrecht immer in Erinnerung zu halten.



Schäden fast beseitigt

Nach dem Sturmtief Frederike am 18. Januar 2018 hatte der Bauhof viel zutun, um die entwurzelt und abgeknickten Bäume auf der Burg und in der gesamten Flur zu zersägen und um die Wege wieder begehbar zu machen. Den größten Aufwand bereitete die Zerlegung von ca. 20 Pappeln unterhalb des Radweges bei Ebenau. Die Bäume hatten Stammdurchmesser von bis zu einem Meter und mussten nach dem Sägen zur Straße transportiert werden, wo sie später verkauft und abtransportiert werden. Auch die umgestürzten Bäume auf der Creuzburg und im Außenbereich der Burg werden zurzeit entfernt. Mehrere Bäume müssen auf ihre Standfestigkeit geprüft werden, da bei den Sägearbeiten festgestellt wurde, dass viele Stämme hohl sind und nur wenige Zentimeter am Stammäußeren die Bäume halten.



Die Stadtbibliothek Creuzburg bleibt am 27. März und 29. März 2018 geschlossen.

V. Straube

Vereine und Verbände

Freiwilligen Feuerwehr Creuzburg

Geburtstagsgrüße

Die Freiwillige Feuerwehr Creuzburg gratuliert ihren Mitgliedern, im März, recht herzlich zum Geburtstag.

*Voll Fröhlichkeit und Sonnenschein
soll heute dein Geburtstag sein.
Und außerdem sei wunderbar
dein ganzes neues Lebensjahr!*

Julian Kynast
Marko Stein
Dagmar Andres
Maik Kram
Mathias Borth

Markus Krone
Frank Ebenau
Ronny Schwanz
Marc Lorenz



Werratalzweigverein Creuzburg

Einladung zur Männerpirsch

Wann: **08.03.2018 10.00 Uhr**
Wo: **Markt, Creuzburg**
Wohin: **Kielforst, Pferdsdorf**
Anmeldung erwünscht unter:
036926-98017, (Fahrgemeinschaft)
Rucksackverpflegung, Einkehr nach Absprache
Gäste wie immer willkommen,

Frisch auf
Wolfgang, Wanderwart

Dies und das

Von Scherbda nach Amerika - Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert (Teil 2/11)

Im Frühjahr 1831 wanderte eine Gesellschaft aus der Gegend um Mihla nach Süd-Carolina aus. Das berichtete der Mihlaer Ferdinand Breithaupt, dessen Bruder bereits um 1802 nach Amerika ausgewandert war, im Januar 1832 in einem Artikel im Eisenacher „Sonntagsblatt für Stadt und Land“. Breithaupt gab zugleich Hinweise und Warnungen an auswanderungswillige Deutsche und zitierte aus einem Brief seines Bruders aus Süd-Carolina: „Ohne daß vorher für Unterkommen und Zukunft gesorgt ist, sollten aufs Gerathewohl bloß ledige Handwerker herüber kommen, und unter ihnen vorzugsweise solche, die den Landwirthschaftlichen und Hausbau-Gewerken angehören. Diese finden, wenn sie ihr Handwerk verstehen, sogleich Arbeit und hohen Lohn und können sich daher, wenn sie fleißig und nüchtern sind, hier in einer Woche mehr erwerben, als dort in vier Wochen. Für junge Landwirthe, Kaufleute und Gelehrte, die in ihren Fächern Anstellung suchen, ist das Unterkommen schon schwerer. Ist nicht vor ihrer Ankunft für sie gesorgt, so sollten sie wenigstens nicht ohne der englischen Sprache, die in allen Staaten Landessprache ist, mächtig zu seyn, herüberkommen. Diese setzt man bei dergleichen Anstellungen voraus, und wer sie nicht mitbringt, muß sie hier mit nicht geringen Aufwand von Zeit und Geld lernen. Verstehen sie Musik und können darin Unterricht geben, so wird schon leichter ein Unterkommen gefunden. Die Musik liebt man hier sehr, und der Unterricht darin wird hoch bezahlt. [...] Diejenigen, welche in einem der südlichen Staaten einwandern wollen, müssen so viel wie möglich die Vorsicht brauchen, daß sie im Herbst oder Winter ankommen, damit sie sich nach und nach an das wärmere Klima gewöhnen. Eine Unterbrechung der Arbeiten findet bei unserm gelinden Winter selten Statt, und nach Ablauf Januars haben wir fast gar keine Fröste mehr. Es ist ein häufiger

Irrtum, von dem viele Einwanderer erst nach den traurigsten Erfahrungen zurückkommen, daß schon halbes Wissen und halbe Geschicklichkeit zum Fortkommen in diesem Lande hinreichend sey. Vor mehr als 20 Jahren war es wohl so, aber jetzt ist es ganz anders. In dieser Zeit sind Riesenschritte gemacht worden, und man hat hier, wenigstens in der Nähe der Städte, alles was von Künstlern und Handwerkern gefertigt wird, vollkommener als in Deutschland. Die Deutschen stehen im Rufe des Fleißes, leider aber auch in dem der Trunksucht. Sie sind meist schon zu sehr an dieses Getränk gewöhnt, ehe sie herüberkommen, und wissen sich dann bei dem höhern Verdienst, bei der Wohlfeilheit dieses Getränkes und bei der climatischen Einwirkung um so weniger zu mäßigen. Leider sind auch von denen, die zu mir und in diese Gegend gekommen, Viele an der gefährlichen Klippe gescheitert, die sonst recht glücklich hätten sein können. Wer also diese Leidenschaft nicht zu beherrschen weiß, der komme ja nicht in dieses Land, denn hier findet er sein Grab offen.“ Der erste gebürtige Scherbdaer, dessen Auswanderung nach Amerika belegt ist, war Johann Adam Schein. Als Sohn des Dorfschullehrers Johann Wilhelm Elias Schein und dessen Ehefrau Bernhardine Juliane, geb. Schwanz, wurde er am 27. Januar 1797 hier geboren. Auch seine Kindheit und Jugend verbrachte Johann Adam in Scherbda, denn bis zum Jahr 1813 hatte sein Vater die hiesige Lehrerstelle inne (er wurde dann nach Untersuhl versetzt).

Namen der Kinder	Alter	Sectionen und erlangte Kenntniß	Fähigkeit	Fleiß	Sitten	Bemerkungen
Johann Adam Schein	10	1807	Sectionen und erlangte Kenntniß			
...
Johann Adam Schein	11	1808	Sectionen und erlangte Kenntniß			
...
Johann Adam Schein	12	1809	Sectionen und erlangte Kenntniß			
...
Johann Adam Schein	13	1810	Sectionen und erlangte Kenntniß			
...

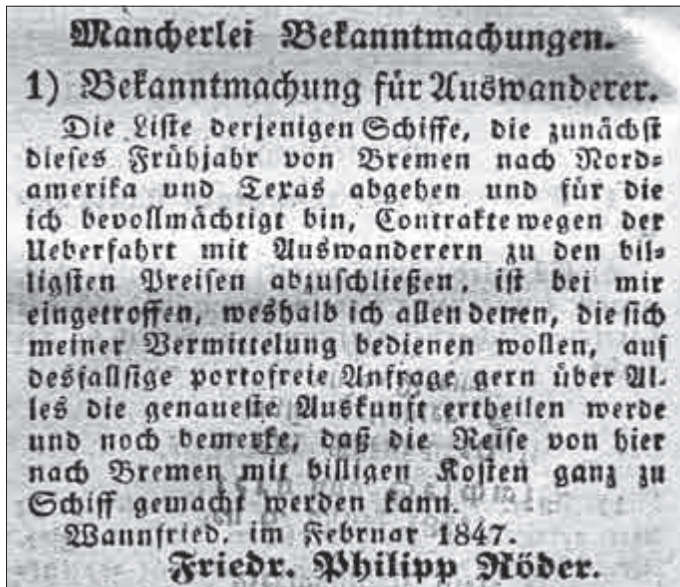
Auszug aus dem „Verzeichniß der Scherbdaischen Schulkinder, derer Namen, Alter, Einführung, Sectionen und erlangte Kenntniß, Fähigkeit, Fleiß, Sitten und besondere Bemerkungen von 27. April 1809“. In Zeile Nr. 4 ist Johann Adam Schein aufgeführt (Landeskirchenarchiv Eisenach, Insp. Creuzburg, Allg. 79).

Johann Adam Schein heiratete die aus Gospenroda stammende Anna Magdalena Reudigen. 1832 kam in Eisenach der erste gemeinsame Sohn zur Welt, und bis 1843, dem Jahr der Auswanderung, wurden weitere sieben Kinder geboren. Am 27. Juli 1843 erreichte Familie Schein den Hafen von Baltimore/Maryland. Adam John Shine, wie er sich nun nannte, wurde Farmer in Ohio. Am 15. August 1847 heiratete er in Holmes County (Ohio) die ebenfalls aus Deutschland stammende Christina Smith (was aus seiner ersten Ehefrau wurde, ist nicht bekannt). Adam John Shine starb am 20. Mai 1850.



Erste Ausgabe der ab September 1846 in Rudolstadt erschienenen „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“ (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena).

Die von 1846 an erschienene „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“ schrieb in ihrer ersten Ausgabe vom 29. September 1846: „Den Auswanderungen oder Wanderungen kann ein Damm nicht mehr entgegengesetzt werden. Hunderttausende sind schon gezogen, Hunderttausende werden noch ziehen. Die Ursachen des Ziehens sind verschieden; sie liegen in Landes- und Ortsverhältnissen oder in der Individualität der Ziehenden.“ Im Jahr darauf war sogar von einer „neuen Völkerwanderung“ die Rede. Hinsichtlich der Reiseziele gab die Auswanderungszeitung folgende Hinweise: „Die Auswanderungen nach Algier, nach Brasilien und namentlich auch nach Texas, haben sich im Ganzen als höchst verderblich für die Deutschen erwiesen, - es kann nicht nachdrücklich genug davor gewarnt werden. Die deutschen Ansiedelungen in Südastralien (Port Adelaide) dagegen versprechen ein glückliches Gedeihen. Alle bisherigen Nachrichten daher lauten entschieden günstig. Indessen muß schon die ungeheure Entfernung, die lange Dauer der Reise dahin, manches Bedenken erregen. Mit Recht wenden sich daher die Auswanderer meistens nach den nordwestlichen der Vereinigten Staaten. Wisconsin, Michigan, Illinois (?), Ohio, Indiana, höchstens noch Missouri haben sich als die geeignetsten Staaten zur Ansiedelung der Deutschen erwiesen. Der Süden (wozu ganz besonders aber auch Texas gehört) ist vielfach verderblich für sie geworden. Auch der fast noch völlig unkolonisierte äußerste Westen ist zu vermeiden“.



Werbung für die Beförderung von Auswanderern in der Zeitung „Eisenachisches Wochenblatt“ vom 10. März 1847.

Eine weitere Hungerkrise in Deutschland führte ab 1846/47 zum absoluten Höhepunkt der Auswanderungswelle. Die gescheiterte Revolution von 1848/49 tat ihr Übriges, zudem waren die Nachrichten von Goldfunden in Kalifornien ab 1848 für viele Deutsche ein weiterer Anreiz, in der Ferne ihr Glück zu suchen. Die Situation jener Jahre beschrieb Pfarrer August Feige in der Scherbdauer Kirchenchronik des Jahres 1847 folgendermaßen: „Auch der fleißigste und ordentlichste Familienvater ist nicht im Stande so viel zu verdienen, als er nur Brot für seine Familie jede Woche braucht. Und es ist nicht möglich, die Brotschulden in diesem Herbste alle zu bezahlen, mancher Hausvater wird mehrere Jahre an denselben zu tragen haben.“

Quellen:

- Brunner, Bernd: „Nach Amerika - Die Geschichte der deutschen Auswanderung“, Verlag C. H. Beck, München, 2009
- Kirchenbücher Scherbda - Taufen, Trauungen und Bestattungen ab 1824
- Breithaupt, Ferdinand: „Brief aus Süd-Carolina, über Auswandernde nach Amerika“, in: „Sonntagsblatt für Stadt und Land“, Eisenach, 15. Januar 1832
- „Eisenachisches Wochenblatt“ vom 10. März 1847
- <https://www.ancestry.de/family-tree/person/tree/25859064/person/1727750066>
- „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“ vom 20. April 1847

Christoph Cron

Ifta

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
Pastorin Susanne-Maria Breustedt

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Tel.: 036926/82459

Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 036926/723134

Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: „*Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.*“ (Lukas 9,62) grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 04.03.2018

09.30 Uhr Pferdsdorf, Gottesdienst

10.00 Uhr Ifta, Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst

10.30 Uhr Spichra, Gottesdienst

Sonntag, 11.03.2018

10.00 Uhr Ifta, Familiengottesdienst unter Mitgestaltung des Kindergartens

Donnerstag, 15.03.2018

19.30 Uhr Ifta, Osterbasteleien im Pfarrhaus

Sonntag, 18.03.2018

10.00 Uhr Ifta, Gottesdienst

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag findet ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Jeden Montag 20.00 Uhr finden die Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ im Gasthaus „Roter Hirsch“ statt.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen:

- Kirchengemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN: 98 8206 4088 0007 1015 38
BIC: GENODEF1ESA

oder bei Brigitte Gorniak

- Kirchengemeinde Pferdsdorf

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Spichra

- Evangelische Bank

IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84
BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Kindertagesstätten

Neues aus der Kinderarche „Lindenbaum“

Am Montag, dem 29.01.2018, machten die Vorschüler einen Ausflug zur Polizei nach Eisenach. Beim Pförtner wurden wir freundlich von der Polizeihauptkommissarin Frau Schuchardt empfangen. Gemeinsam gingen wir mit ihr in einen großen Aufenthaltsraum. Dort fragte sie die Kinder, was sie schon alles über die Polizei wissen, z.B. welche Rufnummer sie im Notfall wählen müssen u.v.m. Das Thema „Diebe“ interessierte die Vorschüler an diesem Vormittag besonders. Jedes Kind konnte seinen eigenen Fingerabdruckpass mit Namen, Geburtstag und Unterschrift erstellen.

Frau Schuchardt erklärte uns, dass jeder Mensch seinen eigenen Fingerabdruck besitzt. Nach dieser kurzen Einführung durften wir uns die Notrufzentrale anschauen, dort gab es viele Computer und Telefone. Am Bildschirm konnten wir die verfügbaren Polizeiautos sehen. Eine Polizistin zeigte uns auf dem Computer wo sich unser Kindergarten befindet. Danach konnten wir uns die Kleidung eines Polizisten anschauen. Im Anschluss gingen wir mit Frau Schuchardt in den Keller, dort zeigte sie uns eine Gewahrsamzelle. In dieser Zelle befand sich ein Bett, eine Toilette und ein Notrufknopf. Frau Schuchardt erklärte uns, dass die Gefangenen zum Eigenschutz Schmuck, Gürtel, Schlüssel usw. abgeben müssen. Ein Polizeiauto konnten wir uns auch anschauen und Probesitzen durften wir natürlich auch. Nach dieser Führung gingen wir zum Aufenthaltsraum zurück. Jedes Kind bekam die Zeitschrift „Polizei für dich“, ein Vorschulheft „Unterwegs“ und einen Poli-Pap Schlüsselanhänger. Ein beeindruckender Vormittag neigte sich dem Ende. Wir bedanken uns bei der Polizei in Eisenach, besonders bei der Polizeihauptkommissarin Frau Schuchardt.

Die Vorschüler und Erzieherinnen
der Kinderarche „Lindenbaum“ Ifta



Wir dürfen uns schon auf die nächste Faschingsparty, die zu Fastnacht, am 05.03.2019 steigt, freuen.
Ich grüße Euch mit einem herzlichen Helau.

Eure Sportfreundin Susanne

Vereine und Verbände

Die Gymnastikfrauen feierten ...

traditionell am Dienstag, den 13.02.2018 in einer kleinen Runde Fasching, weil einige Sportfrauen entweder krank, arbeiten oder verreist waren.

Erst wurde in der Turnhalle ein Kreistraining durchgeführt. Natürlich im Faschingskostüm und mit unseren großen bunten Gymnastikbällen.



Anschließend saßen wir in gemütlicher Runde beisammen und konnten so ein paar Neuigkeiten austauschen.

Einladung der Seniorenbetreuung

Auch in diesem Jahr werden wir, in Anlehnung an frühere Zeiten, wieder unsere Frauentagsfahrt durchführen. Diesmal geht es am **15.03.2018** nach Breitau.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken werden wir uns ein paar schöne Stunden mit musikalischer Unterhaltung machen.

Um 11:00 Uhr geht es los. Die Rückfahrt ist um 17:00 Uhr geplant. Der Preis beträgt 25 €.

Anmeldungen nimmt ab sofort Kristina Siegmund entgegen. Dabei kann auch das Mittagessen gleich mit ausgewählt werden. Übrigens sind natürlich auch die Männer zu dieser Fahrt herzlich willkommen.

Die Seniorenbetreuung

Jagdgenossenschaft Ifta

Einladung zur Versammlung

am **09.03.2018**
um **19:00 Uhr**
im **Bürgerhaus in Ifta**



Tagesordnung:

1. Begrüßung der anwesenden Jagdgenossen und Gäste durch den Vorstand und Verlesen der Tagesordnung
2. Kassenbericht durch den Kassenwart Herrn Günther Zöller
Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
Wahl neuer Kassenprüfer
3. Neuwahl Vorstand (schriftliche Form)
4. Antrag von Herrn Andreas Heidenreich auf Jagdpachtverlängerung Revier 1 (schriftliche Form)
5. Antrag von Herrn Martin Siemon auf Jagdpachtverlängerung Revier 3 (schriftliche Form)
6. Antrag von Herrn Manfred Siemon auf Jagdpachtverlängerung Revier 2 (schriftliche Form)
7. Vorschläge über die Verwendung der Jagdpachteinnahmen und Abstimmung darüber
8. Sonstiges
9. Schließung der Versammlung und Verabschiedung der Jagdgenossen durch den Vorstand

Der Jagdgenossenschaftsvorsitzende

Pferdefreunde aufgepasst - Fuchsjagd in Ifta am 24. März

Der RFV Ifta lädt alle Pferdefreunde der Region wieder recht herzlich ein zur traditionellen Fuchsjagd. Am 24. März ist wieder für alle Reiter und Fahrer um 10.30 Uhr Treffpunkt auf dem Gelände der Fa. Transporte und Baustoffe GmbH J. Reichard. Nach einem ausgiebigen Ritt wird auf den Holzplatz oberhalb von Wolfmannsgehau zur Mittagspause geladen. Der weitere Ablauf ist auch etwas abhängig von den Wetterbegebenheiten, aber spätestens um 19.30 Uhr treffen sich alle Mitglieder und Teilnehmer mit Partner im Bürgerhaus Ifta zum Jagdgericht mit Schlachte Essen.

Den Abschluss bildet ein öffentlicher Tanz ab 21.00 Uhr zu dem auch alle Einwohner recht herzlich eingeladen. Welche Musik Ronny Kollascheck spielen wird, weiß man noch nicht so ganz genau, aber zu mindestens fürs Auge wird es was zu sehen geben, wirbt doch der Alleinunterhalter aus Oberdorla in seinen Briefkopf als der (wahrscheinlich) schönste Musiker Thüringens. Wir freuen uns auf euren Besuch - nähere Infos unter 01629390499

Stefan Kehr
Vorsitzender RFV Zur Gipsmühle Ifta

Krauthausen

Kindertagesstätten

Kindergarten „Zwergenschlößchen in Krauthausen wird „Haus der kleinen Forscher“



Am Montag, den 19.02.18 wurde unser „Zwergenschlößchen“ zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Diese offizielle Plakette erhielten wir zum ersten Mal für unser kontinuierliches Engagement bei der frühkindlichen Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Insgesamt gibt es in Thüringen 111 Einrichtungen, welche sich „Haus der kleinen Forscher“ nennen dürfen. Überreicht wurde die Zertifizierungsplakette durch Dr. Sven Günther, Geschäftsführer der Stiftung Technologie, Innovation und Forschung Thüringen - als Vertreter des lokalen Netzwerks.

Die Kinder im „Zwergenschlößchen“ können in unserer Einrichtung ihren Forscherfragen nachgehen und forschend die Welt entdecken. Es ist zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit geworden, dass sich die Kinder alltäglich mit Neugier,- Lern- und Denkfürde mit Natur und Technik auseinandersetzen. Neben der Plakette hatte Dr. Sven Günther ein Apfelbäumchen im Gepäck.

So wie es das Wetter zulässt, werden wir dieses pflanzen und uns an den heutigen Auszeichnungstag erinnern. Es wird aber auch der Ansporn für weiteres, verantwortungsvolles Handeln

sein. Freuen wir uns also jetzt über die Anerkennung und stellen uns auch weiterhin den neuen Herausforderungen.

Leiterin Silke Templer



Vereine und Verbände

Deutsches Rotes Kreuz Ütteroda

Einladung zum Seniorenkaffee

Liebe Seniorinnen und Senioren,
der Seniorenkaffee im März findet am **Mittwoch, den 14.03.2018** ab 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ütteroda statt.

Um uns die Freude auf Ostern zu verkürzen, werden wir mit euch eine Kleinigkeit basteln. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Der Vorstand

Herzliche Geburtstagswünsche an unsere Mitglieder im Monat März

am 09.03. Jens Semmler
am 17.03. Peter Schluckner
am 22.03. Karl Sattler
am 26.03. Günther Meng



Das Beste im Leben sind die Menschen, die wir lieben, die Orte, die wir entdecken und die Erinnerungen, die wir entlang unseres Weges sammeln.

Der Vorstand

Berka v. d. Hainich

Schulnachrichten

Grundschule Berka v.d.H.

Tanzprojekt „Dance, Dance, Dance - Fit durch den Winter“

In der Woche vom 12. - 16.2.2018 ging es bei den Kindern der 1. - 4. Klasse in ihrer Projektwoche „Fit durch den Winter“ nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch um Bewegung mal ganz anderer Art.

Gemeinsam mit dem Tänzer und Choreografen Miles Shane wurde mit den Schülern ein tänzerisches Wochenprogramm erarbeitet. Jeden Tag konnten die Kinder dazu klassenweise jeweils eine Stunde lang Hip Hop- Tanzschritten erlernen und ausgelassen tanzen.

In der Aufführung am Ende der Woche staunten die eingeladenen Eltern und Großeltern nicht schlecht, was „ihrer Schützlinge“ genau nach dem Motto des Tanzprojektes „Sing, Dance und Rock it! Zeigt, was in euch steckt!“ darboten. Finanziert wurde das „Tanztraining“ durch den Schulförderverein. Einen Teilbetrag haben die Schüler durch ihr Programm zur Elternweihnachtsfeier im Dezember 2017 sozusagen selbst mit erarbeitet. Der Erlös der Eintrittsgelder und des Kuchenbasars wurden zu diesem Zweck mit verwendet.

Beate Künzel
Schulelternsprecherin

Samuel Schürmann
Vors. des Schulfördervereins



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Im Namen unserer Kirchengemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Gottesdienste

Sonntag, 4. März

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

An den Sonntagen 11. und 18. März finden keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 25. März

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

Christliche Kinderstunde

Die Kinderstunden finden jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda statt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Gemeindeglieder aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Bischofroda

Einladung

Am Freitag, den 16.03.2018 findet um 19.30 Uhr im Jugend- und Sportlerheim Bischofroda in Verbindung mit der Jahresversammlung der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bischofroda statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Vorlage der Jahresrechnung für 2017/2018 sowie Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bischofroda: Pachtvertrag vom 01.04.2018 bis 31.03.2030
5. Haushaltsplanung 2018/2019
6. Bericht der Pächtergemeinschaft
7. Verschiedenes

Hinweis nach § 8 Abs. (3) der Satzung vom 15.03.2016:

„Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinen Dienst stehende volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten volljährigen Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Bischofroda vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.“

Bekanntmachung des Pachtvertrages zu Punkt 4 der Tagesordnung

Die Bekanntmachung des Pachtvertrages der Jagdgenossenschaft Bischofroda erfolgt über die öffentlichen Aushänge der Gemeinde Bischofroda. Außerdem liegt der Pachtvertrag in der Zeit vom 02.03. bis 16.03.2018 in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienststelle Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 zur Einsichtnahme aus

Bischofroda, den 23.02.2018
gez. J. Baumbach
Vorstand
Jagdgenossenschaft Bischofroda

Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda

5. Verschiedenes
6. Auszahlung der Ertragsanteile an die Waldbesitzer

Einladung

Am Freitag, den 16.03.2018 findet um 19.30 Uhr im Jugend- und Sportlerheim Bischofroda in Verbindung mit der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bischofroda die Jahresversammlung der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Rechenschaftslegung und Vorlage des Geschäftsberichtes für 2016/2017 sowie Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über den Wirtschafts- und Finanzplan für 2017/2018

Hinweis nach § 6 Abs. (2) der Satzung vom 15.03.2001:

„Zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung sind die Mitglieder oder ihre gesetzlichen Vertreter berechtigt. Jedes Mitglied kann sich durch ein anderes Mitglied der Waldgenossenschaft oder durch den Ehegatten vertreten lassen. Vertritt ein Bevollmächtigter mehr als einen Anteilberechtigten, so darf er nicht mehr als zwei Fünftel aller Stimmen auf sich vereinen. Die Vollmacht bedarf der Schriftform.“

Bischofroda, den 23.02.2018
gez. J. Baumbach
Vorstand
Waldgrundbesitzgenossenschaft Bischofroda

Lauterbach

Vereine und Verbände

SV Blau-Weiß Lauterbach

Ansetzungen der Rückrunde Saison 2017/2018

Das sind unsere Spieltermine für die Rückrunde für alle begeisterten Fans.

Datum		Uhrzeit	Begegnung	Heim/Auswärts
11.03.2018	Sonntag	14:00	SG SV Frisch Auf Emleben II - SV Blau-Weiß Lauterbach	Auswärts
18.03.2018	Sonntag	14:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG SV GW Gospenroda II	Heim
25.03.2018	Sonntag	15:00	SV Concordia Lauchröden - SV Blau-Weiß Lauterbach	Auswärts
31.03.2018	Ostersonntag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG Hötzelsroda	Heim
15.04.2018	Sonntag	14:30	SG Marksuhl SV II - SV Blau-Weiß Lauterbach	Auswärts (Marksuhl)
22.04.2018	Sonntag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG Ütteroda Neukirchen	Heim
28.04.2018	Samstag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG SV Fortuna Suhl II	Heim
01.05.2018	Dienstag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG FSV Bischofroda II	Heim
06.05.2018	Sonntag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG Grün Weiß Stockhausen	Heim
12.05.2018	Samstag	15:00	SG EFC Ruhla III - SV Blau-Weiß Lauterbach	Auswärts
27.05.2018	Sonntag	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG SV Eintracht Ifta II	Heim
17.06.2018	Sonntag	15:00	SG Hötzelsroda - SV Blau-Weiß Lauterbach	Auswärts

Das sind unserer Spieltermine für die Rückrunde für alle begeisterten Fans.

Nach nunmehr 4 monatiger Pause geht es am 11.März wieder los für die Blau-Weißen aus Lauterbach, mit einem Auswärtsspiel gegen das starke Team aus Emleben. Auf Grund des Rückzuges des 1. FC Oberrhon sind wir auf den 7. Tabellenplatz zurückgefallen, da unser Auswärtssieg damit annulliert wurde.

Wir hoffen auf die tatkräftige Unterstützung der Fans zu unserem 1. Heimspiel am 18. März gegen die SG SV GW Gospenroda III!

f.d.R. V. Ralf Könitzer

Mihla

Informationen

Einladung zur Einwohnerversammlung 2018

Am **Mittwoch, den 7. März 2018**, findet um 19.00 Uhr im Bürgerhaus „Goldene Aue“ Mihla, Bahnhofstraße, eine Einwohnerversammlung statt.

Neben den Mihlaer Bürgerinnen und Bürgern ergeht eine herzliche Einladung an alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Nachbargemeinden aller Mitgliedsgemeinden der VG „Hainich-Werratal“.

Zurzeit gibt es sehr viel Unsicherheit und Unkenntnis zum Thema Gebietsreform.

Welche Gemeindestruktur sollte für die Zukunft angestrebt werden, wie könnte eine gemeinsame und sichere Zukunft aussehen?

Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die finanziellen Angebote des Landes für eine gemeinsame Zukunft?

Diese Fragen und die Vorstellung des Mihlaer Vorschlages der **Bildung einer Einheitsgemeinde mit dem Verwaltungssitz in Creuzburg** sollen in einer offenen Diskussion besprochen werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden!

Mihla, am 24. Februar 2018
i.A. Rainer Lämmerhirt
- Bürgermeister der Gemeinde Mihla -

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9,62)

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten!

Sonntag, 4. März

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Geb.-Segen
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Geb.-Segen

Sonntag, 11. März:

Keine Gottesdienste in Lauterbach und Mihla. Vikarin Kreuzer und Pfr. Hoffmann sind mit den Konfirmanden verreist. Bitte begleiten Sie uns mit Ihren Gebeten!

Sonntag, 18. März

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 25. März

10.00 Uhr Kirche Lauterbach Prüfungsgottesdienst der Konfirmanden (in Mihla kein Gottesdienst)

Gemeindenachmittage:

Lauterbach, 20.03., 14.30 Uhr Kirchsaal
Mihla, 22.03., 14.30 Uhr Kirchturm

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

- *Kirchgemeinde Lauterbach:*
Raiffeisenbank Eisenach
IBAN: DE83820640880008013608
BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)
- *Kirchgemeinde Mihla:*
Wartburgsparkasse
IBAN: DE04840550500000017507
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach, Vikarin Tina Kreuzer, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

ASB Kita „Cuxhofwichtel“

„Bunt ist gesund“

Auch in diesem Jahr durften wir mit unseren Schulanfängern am expika Präventionsprogramm teilnehmen, welches unsere pädagogische Arbeit zum Thema gesunde Ernährung in unserer Einrichtung nachhaltig vertieft. Mit verschiedenen Ausmalplakaten stimmten wir uns auf das wichtige Thema ein und freuten uns wieder einmal sehr über die Einladung in unseren Mihlaer REWE Markt. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch die Marktleiterin Frau Strohnstein starteten wir mit einer persönlichen Marktführung und staunten über die Kühlzellen, den Lieferbereich und den Flaschenautomaten, welches wir einmal aus einer anderen Perspektive begutachten durften. Nachfolgend konnten wir mit einer Obst- und Gemüsekunde im Eingangsbereich unser Wissen unter Beweis stellen und plünderten erfolgreich die Probiermandarinen, welche von allen als MEGA LECKER bewertet wurden. Zu guter Letzt wurden wir für den folgenden Workshop-Tag

mit zahlreich gepackten Tüten voller Vitamine ausgestattet und verabschiedeten uns mit einem lauten Danke und einem tollen Foto. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an Frau Strohnstein und Ihr REWE-Team für die Organisation.



Voll bepackt ging es nun zurück zur Kita und die Vorfriede auf den kommenden Tag war umso größer. So durften wir am nächsten Morgen zwei nette Damen aus der REWE Zentrale in Leipzig begrüßen, welche unseren Turnraum in eine Vitaminoase verwandelten. Geführt von Klara Karotte lernten wir unter Einbezug all unserer Sinne, ihre Freunde Anna Apfel, Gustav Gurke, Bodo Banane und Pepe Paprika kennen und wurden durch verschiedene interaktive Spiele und Tänze auch selbst aktiv.



Beim spielerischen Einkauf gesunder Lebensmittel erfuhren wir viele interessante Details und konnten die vielen Zuckerwürfel in verschiedenen Getränken kaum fassen. Mit fünf handgroßen Portionen „bunter“ Vitamine am Tag, ausreichend Sport und frischer Luft, halten wir unseren Körper fit und wecken das Vitaminmonster in uns. So durfte sich jeder zum Abschied seine eigenen bunten „5 Freunde“ aus den gesponserten REWE Vitaminen herausuchen und mit nach Hause nehmen. Ein tolles und erfolgreiches Projekt,

welches auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist und auch merkfähig bleibt. Vielen Dank an das REWE Management für dieses bestehende Zusatzangebot, welches wir gern weiter empfehlen und weiterhin in Anspruch nehmen möchten.

Die Schulanfänger 2018
und das Team der „Cuxhofwichtel“

Neuigkeiten aus Mihla

Wolfsschlucht bei Mihla aufgewertet

Durch die Mitarbeiter des Mihlaer Bauhofes wurde dieser Tage die Wolfsschlucht, die kürzeste Wegeverbindung vom Wandergelände Mihlaer Tal zum Südhang des Harsberges, durch verschiedene Maßnahmen aufgewertet.

Zunächst mussten Sturmschäden aufgearbeitet werden. Auch hier hatte der Orkan kräftig zugeschlagen, der Weg war nicht mehr passierbar. Dies ist inzwischen wieder hergestellt, wenn der Frost vorbei ist, soll der Weg an besonders feuchten Stellen noch abgeschottert werden. Im unteren Bereich werden dann Hecken angepflanzt, die schluchtartigen Charakter des Weges verstärken werden.

Fertig gestellt wurden inzwischen zwei große Hinweisschilder mit der Aufschrift „Wolfsschlucht“, die jeweils an den beiden Eingängen am Talweg und am „Goldacker“ auf das besondere Wandererlebnis hinweisen.



Geplant sind auch zwei Infotafeln mit Hinweisen zur Rückkehr des Wolfes und zur Bedeutung der „Wilden Jagd“ im Hainich, die sich vor allem um die Figuren des Waldgeistes Elbel und des Mihlaer Jägers Hölzerkopf ranken.

Außerdem haben die 10. Klassen der Mihlaer Schule zugesagt, im Frühjahr in der Wolfsschlucht durchzuführen, um dort noch immer anzutreffenden Müll einzusammeln sowie für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Der Bürgermeister hat den Schülern zugesichert, dass es hierfür auch einen finanziellen Zuschuss zur geplanten Schulabschlussfeier geben wird.

Mit dem Start in die Wandersaison soll dann der neugestaltete Weg übergeben werden, Hierzu hat der Mihlaer Heimatverein bereits für den Monat April seine Schnupperwanderung auch durch die Wolfsschlucht geplant.

- Ortschronist -

März



Frühlingserwachen im Hainich nach diesem unendlich langen und zuletzt sehr kalten Winter sehnt man sich nach etwas Grünem, nach dem Beginn in der Natur.

Doch bis in die Mitte des Monats hinein sind noch Nachtfroste angekündigt...

Aber die Hoffnung auf einen schönen Frühling bestärkt uns darin, diese letzten „Zuckungen“ des garstigen Winters auch noch zu überstehen...

Dabei wussten schon unsere Vorfahren:

„Wie der März, so der Sommer“.

Diese Wetterregel macht den Monat März zum „Lotsen“ für den Sommer.

Aber auch andere Bauernregeln haben es sich in diesem Monat in sich:

„Märzensonne - kurze Wonne“,

oder:

„Viel Nebel im März - viel Fröste im Mai“.

Interessant wäre folgende Regel:

„Soviel Schnee im März, soviel Gewitter im Sommer.“

Auf jeden Fall steht uns der Frühlingsbeginn ins Haus und die Eisenacher werden den Sommergewinn mit aller Inbrunst feiern, vielleicht einmal so, dass es einmal wieder mit dem Sommer klappt!

Für den 21. März, den Tag des Frühlingsanfangs, gilt bei uns:

*So wie das Wetter an diesem Tag,
es den ganzen Sommer sich halten mag!“*

Vereine und Verbände

1. Kirmesstammtisch versammelte sich

Zwar ist es noch lange hin bis zur diesjährigen Kirmes, aber im Herbst soll in Mihla ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden: Dann ist es soweit, dass seit 170 Jahren die schwarzrot-goldene Fahne als Kirmesfahne dient, durch alle Zeitläufe, in denen gerade diese Farben nicht gemocht wurden. Darauf sind die Mihlaer besonders stolz, ihre Kirmesfahne entstand in der Revolution von 1848 und ist somit auch eine politische Fahne, eine Fahne, die für Demokratie, Freiheit und Aufbruch steht.

Deshalb wurde bereits im letzten Jahr der Gedanke geboren, dieses Kirmesfest größer und traditioneller als sonst zu feiern. Zudem braucht die Mihlaer Kirmes wieder einen An Schub, zuletzt gab es sehr stagnierende Teilnehmerzahlen.

Der erste Stammtisch zur Vorbereitung, ein Treffen aller Kirmesgenerationen unter Leitung des Kirmesvereins, war gleich gut besucht. Viele Gedanken stehen bereits. Höhepunkt wird der Kirmessonntag werden. An diesem Tag soll die Fahne auf dem Propel durch eine neue Schleife geehrt werden. Beide Fahnen, die historische aus dem Museum und die aktuelle, sollen dann im Umzug gezeigt werden.



Während der Diskussion beim Kirmesstammtisch in der alten Rathausschule.



Unterstützung für die diesjährige Jubiläumskirmes wird es aus allen Generationen der ehemaligen Kirmesburschen geben.

Neben der Kirmesgesellschaft 2018 werden ehemalige Kirmespärchen aus verschiedenen Generationen hoch zu Ross oder in Kutschen am Umzug teilnehmen und dann auch auf dem Anger beim Tanz zu sehen sein.

So sind bereits um die 30 Namen in der Diskussion, die zusätzlich teilnehmen wollen. Als Ansprechpartner haben sich hier Roland Wagner, Toni Nickol und Christian Böttger in Stellung gebracht. Wer von den Ehemaligen Interesse hat, noch einmal Kirmes in Mihla zu erleben, der kann sich gern bei diesen Kirmesfans melden.

Diskutiert wurde auch über die Art und Weise der Ausrichtung auf dem Auesaal sowie weitere Vorschläge für das Mihlaer Hauptfest im Herbst.

Am 7. April ab 18.00 Uhr kann die Diskussion dann fortgesetzt werden, denn dann ist die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins im Bürgerhaus Goldene Aue mit der Neuwahl des Vorstandes.

- Ortschronist -

Änderungsmitteilung zur Blutspende des ITM Suhl in Mihla

Die am 7. März 2018 geplante Blutspendeaktion findet nicht im Bürgerhaus „Goldene Aue“ statt, sondern in der Regelschule „Thomas Müntzer“, Schulstraße 7, von 16.30 bis 19.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

Lydia Utendörffer
Stellv. Abt.-Leiterin Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Nächstes Treffen der Mihlaer Jugendfeuerwehr:

Die Jugendfeuerwehr Mihla trifft sich das nächste mal am Donnerstag den 08.03.2018 um 17.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Mihla.

MfG Marcel Illert

Historisches

Historisches vom Reckenbühl

Vor 400 Jahren, im Jahre 1618, begann der 30jährige Krieg. Dieses unbeschreibliche Ereignis führte zu solchen Menschenverlusten und Verwüstungen in den Dörfern und Städten Deutschlands, die dann erst durch die Folgen des II. Weltkrieges überschritten wurden.

Während des Krieges wurde auch das einsam gelegene Forsthaus am Reckenbühl von marodierenden Söldnern heimgesucht. Darüber berichtete Pfarrer Franziskus Himmel sogar im Mihlaer Kirchenbuch:

Am 14. September 1632 überfielen mehrere marodierende Söldner das Forsthaus Reckenbühl, um die dortigen Pferde zu stehlen.

Der Anschlag gelang jedoch nicht, die Bewohner des Forsthauses setzten sich zur Wehr. In einem Feuergefecht wurden die Räuber zersprengt, ein Söldner getötet und ein zweiter schwer getroffen.



Historische Aufnahme des Forsthauses am Reckenbühl, Museum Mihla.



Der „Schützstein“ bei der Antoniusherberge erinnert an ein nicht mehr bekanntes Geschehen im Jahre 1640.

Der verwundete Söldner flüchtete und wurde von Mihlaer Bauern im Tal aufgefunden, auf den Bäckerkarren geladen und in die „Schwarze Herberge“ gebracht. Im Kirchenbuch vermerkte der Pfarrer: „... nannte sich Heinrich Stauer aus Heinsam im Braunschweiger Land. ... war verbunden worden und in folgender Nacht gestorben. Ward mit christlichen Ceremonien begraben, weil er unserer Confessio. Und ohn Unterlaß in seinen schmerzen Gott und den Namen Jesum angerufen.“

Diese Ereignisse zeigen, dass es durchaus Widerstand gegen die Soldateska gab und bewaffnete Bauern, Förster oder Defensioner gegenüber kleinen Einheiten Möglichkeiten eines erfolgreichen Kampfes hatten.

Größere Widerstandsaktionen sind allerdings nicht überliefert. Aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges wurden bis in unsere Zeit Sagen von Generation zu Generation weitergegeben, die von Räubern im Hainichwald berichten.

Ebenfalls damit in Verbindung gebracht werden die noch heute am Weg von Mihla nach Kammerforst befindlichen beiden Steinkreuze. Der sogenannte „Schützstein“ an der Ausfahrt des Forsthauses Reckenbühl trägt die eingeritzte Nachricht vom 1640 erfolgten Mord an einem Conrad Schütze, wenige Meter weiter wird mit dem „Magdkreuz“ eine Räubersage verbunden.

- Ortschronist -

Nazza

Schulnachrichten

Neuigkeiten aus der Haineck-Schule

Fasching in der Haineck-Schule Nazza

Am Dienstag, dem 13.02.2018, fand an der Haineck-Schule Nazza der traditionelle Schulfasching statt. In unterschiedlichsten Kostüme gehüllt, verwandelten die Schüler und Pädagogen die Grundschule wieder in ein buntes Treiben. Der Tag begann mit individuellen Aktionen, Tänzen und Spielen in den jeweiligen Klassen. Pünktlich um 10.00 Uhr setzte sich die Faschingsfeier mit dem Einzug durch eine Polonaise und dem dreifachen Narrenruf „Haineck - Helau“ in der Turnhalle fort. Die Schulleiterin Frau Dubiel führte auch in diesem Jahr durch das Programm. Für Spaß und gute Laune sorgten das Luftballonwettaufblasen sowie der Luftballon -und Zeitungstanz. Die Schülerinnen und Schüler der 2. - 4. Klassen präsentierten verschiedene Tänze, die sie unter Anleitung von Ingrid Nickol im Musikunterricht oder selbst einstudiert hatten. Neben den Tanzdarbietungen sorgten eine Modenschau der 4. Klassen, eine Beat-Boxeinlage durch Nouredin Deubner (4b), eine Aufführung der Schüler der Einrad-AG sowie die stimmungsvollen Auftritte der Zumba-AG für gute Unterhaltung.

Alle Darbietungen begeisterten die Zuschauer und wurden mit viel Beifall belohnt. Ein besonderer Dank gilt Ralph Voss, der wie jedes Jahr mit passender Musik einheizte sowie der Bäckerei Eichholz für die leckeren gesponserten Pfannkuchen. Es war für

alle Kinder wieder ein toller Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Veranstaltungen

ALLES NUR THEATER
Wir schon wieder!

Aufführung am
23. und 24. MÄRZ 2018
19:30 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr
Eintritt frei

Ins Scheuentheater nach
Nazz lädt herzlich ein das
T.S. Ensemble

Klingelbild nicht besetzen
Die Theaterbar ist geöffnet

Achtung **16** ++ aus dem prallen Leben ++++

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
Fax: 036923 / 51538
Internet: www.treffurt.de
email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau König	51520
	Frau Braunhold	51548
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt mit Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau John	51525
Personalamt	Frau Schnell	51523
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei)	Herr Kümmel	82056
----------------	-------------	-------

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Bibliothek	Frau Roth	51542
------------	-----------	-------

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“	189900
Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“	189901

Evangelische Kindertagesstätte
„Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:**Treffurt**

Dipl.-med. E. Hohnstein und

FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis N. und K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspürger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern**Feuerwehr/ Rettungsdienst 112****Polizei 110****Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher Notdienst: 116 117*(ohne Vorwahl und kostenfrei)*

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:..... 0180 5908 077**Apothekennotdienst****vom Festnetz:..... 0800 0022 833****vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833****Weitere wichtige Kontakte****Sperr-Notruf**

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen **116 116****Elektrizitätswerk Wanfried**

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt..... 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

Praxisurlaub Welzel

Wir machen Urlaub vom 19.03. bis 23.03.2018.

Die Vertretung übernimmt die Praxis Hohnstein / Wenda.

Informationen**Einladung****zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates
der Stadt Treffurt****am: Montag, dem 05. März 2018****um: 19.30 Uhr****im: Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3****Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Ehrungen / Gratulationen
4. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2018
hier: öffentlicher Teil
5. Teilfortschreibung ISEK Treffurt - Innerstädtische Baulandpotentiale
(Vorstellung durch Herrn Spiegler, Wohnstadt Thüringen)
6. Eingliederung der Gemeinde Ifta in die Stadt Treffurt
7. Eingliederungsvertrag der Gemeinde Ifta in die Stadt Treffurt
8. EFRE-Förderung „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“
Investitionspriorität 6e, Ziel 14: Beräumung und Revitalisierung an Standorten im Siedlungszusammenhang
hier: Antrag für das Programmjahr 2018
9. Anfragen/Anregungen
nicht-öffentlicher Teil:
10. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2018
hier: nicht-öffentlicher Teil
11. Grundstücksangelegenheit
12. Anfragen/Anregungen

Michael Reinz
Bürgermeister**Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern
Großburschla -****Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar**

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 13.03.2018** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang) in Treffurt durch.

**Der Mihlaer Hauptausschuss diskutierte die
Situation um die Gebietsreform und bereite-
te einen Beschluss zur Gemeinderatssitzung
vor**

Die Landesregierung setzt nunmehr ausschließlich auf freiwillige Zusammenschlüsse zu Einheits-oder Landgemeinden. Es werde daher keinen Zwang geben, bestimmte Strukturen einzugehen. So der Bürgermeister in Auswertung der Bürgermeisterberatung mit dem Innenstaatssekretär in Krauthausen.

Dazu wird bis 31.3.2018 jeweils eine finanzielle Unterstützung von 200EUR je Einwohner an die neu zu bildende Gemeinde zugesichert (soll Bestandteil der noch zu verabschiedenden Gesetzgebung werden). Nach dem 31.3.2018, Herr Staatssekretär Höhn betonte zur Bürgermeisterberatung im Februar im Krauthausen, bis 15. April diesen Jahres wäre es noch möglich, kann diese Zahlung nicht mehr garantiert werden, da dann eine Umsetzung per Neugliederungsgesetz in der laufenden Legislatur nicht mehr erfolgen kann. Ob eine nachfolgende Landesregierung ebenfalls mit Hochzeitsprämien arbeitet, sei ungewiss.

Durch ein Gemeindegliederungsgesetz, welches zurzeit im Landtag diskutiert wird und nach dem Willen der Landesregierung am 1. April 2018 in Kraft tritt, ist beabsichtigt, den Artikel 46 der Thüringer Kommunalordnung dahingehend zu ändern, dass Gemeinden ohne doppelte Mehrheit der Abgeordneten und der von ihnen vertretenen Gemeinden aus einer VG austreten können.

Die VGs dagegen, bisher mit dem Hinweis der „Auflösung“ bedacht, können danach politisch weiter existieren.

Zur VG-Versammlung im Dezember in Bischofroda wurde angefragt, dass alle Mitgliedsgemeinden der jetzigen VG in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen bis Mitte Februar die Möglichkeiten von freiwilligen Zusammenschlüssen diskutieren und eventuell Beschlüsse fassen sollten. Gleichzeitig war mit Beschluss und großer Zustimmung der zukünftige Verwaltungssitz nach Creuzburg festgelegt worden. Der Stadtrat von Creuzburg wurde ermutigt, die dort leer stehende Schule vom Landkreis zurück zu erwerben, um dann ein Konzept und eine Kostenkalkulation für den Umbau zum Verwaltungsgebäude vorzulegen.

Obwohl sich inzwischen die meisten Mitgliedsgemeinden der jetzigen VG zur weiteren Zusammenarbeit in Form der VG ausgesprochen haben, schlug der Hauptausschuss dem Gemeinderat Mihla vor, in dieser Situation in Fortführung des Beschlusses der VG von Bischofroda die Bildung einer Einheitsgemeinden mit den jetzigen Mitgliedsgemeinden außer Ifta, die ihren Weg zum Anschluss an Treffurt konsequent fortsetzen, und dem Verwaltungssitz in Creuzburg terminlich durchzuführen, dass für diese neuen Struktur die Hochzeitsprämie geltend gemacht werden kann. Immerhin sind dann mit weit über 1 Million Euro zu rechnen und der HA verwies darauf, wer diese Gelder nicht in Anspruch nimmt für eine Entscheidung, die dann später doch gefasst wird, müsse das seinen Bürgern deutlich erklären können. Immerhin gäbe es in den meisten Gemeinden Investitionsstau und mit diesen Geldern könne der Umbau der Creuzburger Schule zu einem modernen Verwaltungssitz mühelos angegangen werden, ohne dass die eigentlichen Haushalte belastet würden.

Für die Gemeinde Krauthausen, die aus verständlichen Gründen auf einer weiteren Eigenständigkeit bestehe, könnte dann der Status einer „erfüllenden“ Gemeinde durch die neue Einheitsgemeinde gewählt werden. Damit würde Krauthausen nur an den Verwaltungskosten beteiligt, behielte aber seine finanzielle Selbstständigkeit. Ein Weg, dem vom Staatssekretär durchaus als machbar angesehen wurde! Ein Weg, der, so Bürgermeister Rainer Lämmerhirt in der Diskussion, durchaus auch für die Gemeinde Bischofroda vorstellbar sei. Es gelte, diese Chance zu nutzen und gemeinsam diese Aufgaben jetzt anzugehen und damit Strukturen zu schaffen, die in den nächsten Jahrzehnten neben der Stadt Eisenach Bestand hätten.

Um diesen Vorschlag ausführlich zu erläutern und mit den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur Mihlas, sondern auch mit den Einwohnern auch der anderen VG- Gemeinden ins Gespräch zu kommen, lädt die Gemeinde Mihla für Mittwoch, den 7. März um 19.00 Uhr zu einer gemeinsamen Einwohnerversammlung in die Goldene Aue nach Mihla ein.

Hier einmal die in etwa aktuellen Einwohnerzahlen:

Einwohnerzahlen:

Mihla	2200	Frankenroda	330	Treffurt:	5140 E
Creuzburg	2370	Nazza	560	mit Ifta:	6290 E
Lauterbach	670	Hallungen	200		
Bischofroda	660	Ifta	1150		
Berka	790	Krauthausen	1590		
Ebenshausen	280			Ohne Ifta:	9650 E

- Hauptausschuss Mihla -

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehende Fundgegenstände wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und warten dort auf ihre Besitzer:

- **1 blauer Stockschild** wurde im Januar gefunden
- **1 Harry Potter Schal weinrot/gelb mit Aufschrift** wurde am 22.02.2018 vor der Normannsteinhalle in Treffurt gefunden

und am 23.02.2018 dem Fundbüro übergeben.
Vielen Dank den ehrlichen Findern!

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Sauber in das neue Frühjahr

AUFRUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie möchten, dass sich die Stadt Treffurt, Ihr Stadtteil und Ihre Straße immer von der besten Seite repräsentieren? Dann helfen Sie mit:

Im Hinblick auf das nahende Osterfest möchten wir an alle Haus- und Grundstückseigentümer sowie an alle Mieter, lokale Wirtschaftsunternehmen, Schulen, Kindereinrichtungen, Initiativen und Vereine appellieren, sich

in der Zeit vom 19.02.bis 24.03.2018

am Frühjahrsputz in unserer Stadt zu beteiligen, damit die Straßen und Grundstücke gereinigt und vom Winterschmutz befreit werden. Dabei ist zu beachten, dass auch vor unbebauten Grundstücken in der Ortslage die wöchentliche Straßenreinigung zu erfolgen hat. Auch die achtlos weggeworfenen Abfälle an vielen Straßen, Plätzen, Feldern und Waldrändern sollten aufgesammelt werden.

Zudem soll der Frühjahrsputz daran erinnern, dass das Entsorgen von Müll auf Feldwegen, Feldern und Wäldern dank unseres ausgereiften Entsorgungssystems völlig unnötig ist. Ein Erfolg des Frühjahrsputzes ist garantiert, wenn die Aktion auf möglichst große Resonanz trifft. Denn nur gemeinsam können wir erreichen, dass sich Einwohner, Gäste und Besucher in Treffurt und den Stadtteilen wohlfühlen.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

- Fundbüro -

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 04.03.

Herrn Werner Stephan in Großburschla zum 80. Geburtstag

am 07.03.

Herrn Otto Groß in Falken zum 80. Geburtstag

am 09.03.

Frau Roswitha Hoßbach in Treffurt zum 70. Geburtstag

am 10.03.

Herrn Jürgen Schwarz in Treffurt zum 70. Geburtstag

am 11.03.

Frau Edith Rathgeber in Großburschla zum 80. Geburtstag

am 12.03.

Herrn Karl-Josef Weinrich in Treffurt zum 70. Geburtstag

*Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit
und alles Gute!*



80. Geburtstag in Großburschla

Am 19. Februar 2018 freute sich Giesela Ruhlandt über die kleinen und großen Gratulanten anlässlich ihres 80. Geburtstages. Neben der Familie waren Bürgermeister Michael Reinz, Stadtratsmitglied Reinhard Wandt und die Kinder aus dem ev. Kindergarten „Haus unterm Regenbogen“ gekommen. Diese erfreuten das Geburtstagskind mit musikalischen Glückwünschen.



Giesela Ruhlandt hat zwei Töchter, vier Enkel und ein Urenkelkind. Sie lebt mit der älteren Tochter und deren Ehemann im gemeinsamen Haus. Ihren eigenen Haushalt versorgt sie noch eigenständig und fast täglich sieht man sie mit dem Fahrrad fahren. Giesela Ruhlandt machte nach der Schulzeit eine Ausbildung in der Zigarrenfabrik. Später arbeitete sie in der Strumpffabrik ESDA und anschließend in der damaligen GPG. Wir wünschen Frau Ruhlandt weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

85. Geburtstag in Falken



Am 21. Februar 2018 feierte Herr Karl Heinz Wagner in Falken seinen 85. Geburtstag mit der Familie, Verwandten und Freunden.

Unter den Gratulanten waren auch Treffurts Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Falk Hunstock. Pfarrerin Silvia Frank besuchte den Jubilar und die Kinder aus der Kita „Die kleinen Musmännchen“ brachten ein Geburtstagsständchen.

Herr Wagner lebt mit seiner Frau und seiner Tochter im

Haus. Zur Familie gehören insgesamt zwei Kinder, drei Enkel und vier Urenkelkinder.

Herr Wagner erlernte den Beruf des Zimmermanns und arbeitete dann in der ehemaligen Dentalfabrik. Er ist sehr sportinteressiert und hat früher selbst Handball gespielt.

Wir wünschen Herrn Wagner weiterhin alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung Treffurt



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Wir laden ein:

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Konfirmanden	8. Klasse: Dienstag, 06.03. und 20.03. um 17.00 Uhr
Konfirmanden	7. Klasse: Dienstag, 06.03. und 20.03. um 17.30 Uhr
Teeniekreis:	Montag, 12.03. um 17.30 Uhr
Pilatesgruppe:	dienstags, 18.30 Uhr
Frauenkreis:	Donnerstag, 15.03., 13.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis:	mittwochs um 16.00 Uhr im Pfarrsaal
Pilatesgruppe:	montags um 18.30 Uhr (Kindergarten)
Konfirmanden	7. Klasse: Montag, 05.03. und 19.03. um 17.00 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 11. März

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 18. März

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst, anschl. Brunch in der Alten Schule

Palmsonntag, 25. März

17.00 Uhr Abendmeditation

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Baustammtisch:	Dienstag, 13. März, 19.00 Uhr im Cafe Heldrastein
Kinderkreis:	mittwochs, 15.45 Uhr
Vorkonfirmanden:	donnerstags, 15.30 Uhr
Konfirmanden:	mittwochs, 17.30 Uhr

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 11. März

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 18. März

18.00 Uhr Abendmeditation

Palmsonntag, 25. März

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Frauenkreis:	Mittwoch, 21.03., 19.30 Uhr
Frauenhilfe:	Mittwoch, 07.03. und 21.03. um 14.30 Uhr
Kinderkreis:	freitags um 15.45 Uhr
Vorkonfirmanden:	dienstags, 17.00 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags um 20.00 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags um 18.00 Uhr

Junge Gemeinde (alle Orte):

Mittwoch, 07.03. und 21.03. um 19.00 Uhr, Alte Schule Schnellmannshausen

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen:
Pfarrer Torsten Schneider
Kirchplatz 5
99830 Treffurt
036923/80359

Falken & Großburschla:
Pfarrerin Silvia Frank
Pfarrgasse 8
99830 Großburschla
036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla



Sonntag, 11.03.2018
17.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 11. März, 4. Fastensonntag

09.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. März, 5. Fastensonntag

09.30 Uhr Hl. Messe

Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße aus dem Netz. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und gebeugt. Ps. 25, 15-16

Veränderungen und Informationen können Sie im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11, einsehen.

Ihre Pfarrgemeinde

Veranstaltungen

Zur Info!

Annahmezeiten für Holz zum Osterfeuer 2018 in Treffurt

Grünschnitt und unbehandeltes Holz für unser Osterfeuer werden

am **Samstag, dem 10.03.2018, dem 17.03.2018 und dem 24.03.2018**

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr am **Parkplatz vor dem Gelände des Angelsportvereines** angenommen.

Wer außerhalb dieser Annahmezeiten etwas ablädt macht sich wegen illegaler Entsorgung strafbar.

Unser Osterfeuer startet am **Samstag, dem 31.03.2018 ab 18:00 Uhr**, mit einem Fackel- und Laternenumzug, angeführt von den Heubergmusikanten, vom Marktplatz bis zum Parkplatz vor dem Gelände des Angelsportvereines.

Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.

Samstag

31.03.2018

18:00 Uhr startet der

Fackel- und Laternenumzug
mit den Heubergmusikanten
vom Markt bis zum Osterfeuer
(vor dem Gelände des Angelsportvereines)

Es lädt ein, die **Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.**
www.feuerwehr.treffurt.de

Frühjahr/Sommer

Baby- & Kindersachen Basar

in Treffurt
→ **Bürgerhaus** ←

Wann: Samstag, den 24.03.2018 von 14-16 Uhr
Einlass für Schwangere ab 13 Uhr.

Wo: Bürgerhaus Treffurt (Puschkinstr. 3)

Was: Kinderkleidung Gr.50-176, Spielwaren usw.

Parkplätze bitte in der Umgebung/Innenstadt selbst suchen

Jagdgenossenschaft Großburschla

Einladung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am
Dienstag, den 20.03.2018 um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Krone“

in Großburschla statt.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind dazu herzlich eingeladen.

Schulen

Winterferien im Hort

Nach einem anstrengendem 1. Schulhalbjahr starteten wir in kurze aber erlebnisreiche Winterferien. In die Handwerkskunst des Schnitzens führte uns Herr Ölzner ein. Es entstanden schöne Pilze, jeder ein Unikat. Vielen Dank Herr Ölzner, wir freuen uns, wenn Sie uns später weitere schöne Dinge in der Holzverarbeitung beibringen.

Bei klarem, kaltem und sonnigen Bilderbuchwetter unternahmen wir eine Winterwanderung. Ein Hauch von Schnee ließ sich jedoch nur auf den Höhen erahnen. Wir konnten unsere von zu Hause mitgebrachten Brettspiele den anderen Kindern vorführen und ausprobieren.

Die Kinoveranstaltung mit Popcorn und Brause ist bei uns Kindern immer eine willkommene Abwechslung.

Für unsere Faschingsparty bastelten und schmückten wir unsere Horrräume für den Rosenmontag, den wir mit Spiel, Tanz und Spaß feierten.

Die Winterferien sind schnell vergangen, nun geht es voller Elan ins zweite Schulhalbjahr.

Die Hortkinder und Erzieher vom Grundschulhort Treffurt



Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 05.03 bis 11.03.2018

17.03. ARTour - Drehbuchworkshop

Für diesen Tag haben wir uns einen Drehbuchprofi aus Leipzig eingeladen. Er wird uns helfen, aus unseren Ideen und Entwürfen ein filmreifes Drehbuch für den Workshop in den Osterferien zu machen. Sicher lernen wir auch noch den einen oder anderen Kniff, den man auch für „normale“ Geschichten brauchen kann.

26. - 29.03. Osterferien - Renovieren und Bauen

Der Treffurter Jugendclub verändert sich ständig, so wie sich die Wünsche und Bedarfe ständig ändern. In dieser Woche ist endlich etwas Zeit für die größeren Baustellen, die über den Winter liegen geblieben sind. Wir wollen einen Raum neugestalten und den Geräteschuppen fertig bauen. Damit einiges Material aus dem Club heraus kann und wir für den Filmworkshop in der zweiten Ferienwoche ordentlich Platz haben.

03. - 06.04. Osterferien - ARTour Filmworkshop

Wir haben schon einige Filmprojekte gemacht, und nun wird es Zeit, uns mal wieder Anregungen von außen zu holen. Ein Kamerar- und Tontechniker der „Sons of Motion Pictures“ aus Leipzig, die unteren anderem auch schon für den Kika gearbeitet haben, wird mit uns gemeinsam aus dem, im März entstandenen Drehbuch das Beste rausholen. Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren, die Lust auf Schauspielerei, Kameraführung oder Tontechnik haben.

Projekt ARTour

Drehbuch und Filmworkshop sind Teil des Projekts „ARTour - Me and my Region“. In diesem setzen sich Jugendliche kreativ mit dem Leben in ländlichen Regionen auseinander. Dafür holen wir uns echte Fachleute unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen nach Treffurt - ein Angebot, das es normalerweise nur in größeren Städten gibt.

Das Projekt wird durch die EU im Rahmen des LEADER-Programms gefördert. Dadurch können wir die Workshops und AGs kostenlos anbieten. Es läuft bis noch 2020. Beteiligt sind ländlich strukturierte Partnerregionen in Luxemburg, Frankreich und Finnland.

Öffnungszeiten und Angebote der Jugendclubs

Falken:

Selbstverwaltete Öffnung nach Absprache

Treffurt:

Betreute Kernzeiten sind Mittwoch bis Freitag jeweils bis 18 Uhr. Darüber hinaus sind die Öffnungszeiten von Jugendlichen und jungen Volljährigen selbst organisiert. Die selbstverwalteten Öffnungszeiten können in Absprache variieren.

Mi. 15:00 bis 19:00 Uhr

Do. 15:00 bis 19:00 Uhr

Fr. 14:30 bis 22:00 Uhr

Sa. 14:30 bis 22:00 Uhr

Großburschla:

Selbstverwaltete Öffnung in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister.

Arbeitsgruppen:

Jugger-AG Kinder - bis 6. Klasse 14:45 bis 15:45 Uhr

Medien-AG für Klassen 6+7 Termin Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Selbstverteidigung Do. 17:00 bis 18:30 Uhr (Normannsteinhalle)

Weitere Angebote in Planung:

28.04. - Erste Hilfe Kurs

08.06. - Fahrt zur Jugger-Meisterschaft

02.07. - 5 Tage Ferienaktion

16.07. - 8 Tage Begegnung ARTour in Frankreich

08.10. - 5 Tage Theater-Workshop

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:

Email: jens.hartmann@johanniter.de

Webseite: jugend.treffurt.de

Facebook: fb.com/jctreffurt

Mobil: 0162 - 27 55 380

Fax: 036926-7109-22

Postanschrift:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen

Jugendarbeit

Klosterstraße 19

99831 Creuzburg

Vereine und Verbände

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Montag, dem 05.03.2018 von 16.00 bis 19.30 Uhr** in der Re-
gelschule Treffurt.

SG Schnellmannshausen

+++ SGS mit deutlicher Heimgniederlage +++

Das war ein ordentlicher Dämpfer für die SG Schnellmannshausen. Eigentlich wollte man sich Luft aus dem Tabellenkeller verschaffen. Doch das Gegenteil ist passiert. Man ging vor heimischer Kulisse gegen die HSG Hørselgau/Waltershausen mit 31:42 (14:19) unter.

Der SGS fehlten die Spieler Patrick Luhn und Benjamin Nitschke. Aus der A-Jugend rückten Moritz Raddau und Maurice Eisenhuth in den Kader.

Die ersten Minuten verliefen wie erhofft auf Seiten der SGS. Marko Wiegand traf zum dritten Mal zum 3:1 (4.). Das war es dann aber auch schon mit der konzentrierten Leistung. Die Gäste kehrten das Spiel um und erhöhten durch Marcel Frosch auf 3:5 (8.). Die SGS-Abwehr ließ an diesem Tag zu viel zu. Die Gegner konnten ohne große Gegenwehr die Bälle einnetzen. Die Partie war bis zur 16. Spielminute ausgeglichen. Pierre Jauernik glich zum 11:11 (16.) aus. Nach der Auszeit von Manfred Kühn zogen die Gäste auf 11:15 (22.) davon. Christian Elstner bescherte die 14:19 (29.) Pausenführung.

Im zweiten Abschnitt zeigten die Schnellmannshäuser ein unverändertes Gesicht. Die Demontage lief derweil weiter. Daniel Messing brachte sein Team zu einem 10-Tore-Vorsprung (22:32/48.). Der Auswärtssieg war längst besiegelt. Der Unmut der SGS-Anhänger machte sich verständlicherweise auf den Rängen breit. In der 57. Minute sah SGS-Keeper Florian Bergmann vom Schiedsrichtergespann Hausdörfer/Löwe die blaue Karte. Er wird seiner Mannschaft somit die nächsten zwei Spiele nicht zur Verfügung stehen. Marcel Frosch bescherte seinem Team das 40. Auswärtstor (30:40/59.). So viele Gegentore gab es noch nie in der Trefffurter Normannsteinhalle. Am Ende stand ein deutliches 31:42 Ergebnis auf der Anzeigetafel. „Am Ende der Saison möchte ich unsere Mannschaft gerne auf dem dritten Tabellenplatz sehen.“, so die abschließenden Worte von HSG-Trainer Manfred Kühn.

Viel Arbeit wartet nun unter der Woche auf das Team der ersten Mannschaft. Das nächste Spiel ist bereits am Samstag gegen den VfB TM Mühlhausen 09 II.

SGS: Thomas Wehner, Florian Bergmann - Kevin Gellrich (3), Kai Hengst (4), Bastian Heilwagen (3), Moritz Raddau, Pierre Jauernik (8), Sascha Fiedler (4), Markus Stephan, Marko Wiegand (9/5), Maurice Eisenhuth, Pascal Luhn

7m: 5/5 - 5/5

2min: 4min - 6min

Blaue Karte: 1:0

Schiedsrichter: Hausdörfer/Löwe

Pascal Luhn



Die freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V. bitte um Ihre Mithilfe

In Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Eisenach, AG Feuerwehrhistorik, suchen wir nach alten Unterlagen (Bilder, Listen, Mitschriften, Briefe etc.) über ehemalige Betriebsfeuerwehren in unserem Stadtgebiet vor 1990. Wer uns dazu Unterlagen zur Verfügung stellen möchte, dem bieten sich folgende Möglichkeiten:

- als Kopie, oder wenn nicht mehr benötigt auch als Original in den Briefkasten am Gerätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 27 b in Treffurt
- in digitaler Form auf CD-ROM oder USB Stick ebenfalls in den Briefkasten am Gerätehaus
- per E-Mail an: Vereinsvorsitzender@feuerwehr.treffurt.de
- telefonisch, nach 17:00 Uhr, bei Veit Rupprecht unter: 01 51/ 50 40 92 32
- oder bei der Teilnahme an einem unserer Chronik-Kaffees

Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.

Achtung, Terminkorrektur!

Der nächste Chronik-Kaffee für alle interessierten Vereinsmitglieder findet **am 11.03.2018 ab 15:00 Uhr** im Gerätehaus in Treffurt statt. Hierbei sollen alte Fotos und andere Unterlagen zusammengetragen sowie unsere Chronik für das 2020 anstehende Feuerwehrjubiläum aufbereitet werden.

Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.

Erfolg unter und über der Erde

In den Wintermonaten laufen unsere Läuferinnen und Läufer gern bei milden Temperaturen und möglichst Sonnenschein. Danach sehnten sich besonders drei Freundinnen der Trefffurter Laufgruppe mit Marleen Müller, Jana Meng und Theresa Fischer. Sie meldeten sich zum diesjährigen Kristallmarathon im Erlebnis Bergwerk Merkers an. Nach dem Empfang der Startnummern begann mit einem Förderkorb für sie die Reise 500 m hinab unter die Erdoberfläche. Unten angekommen wurden sie mit einem LKW weiter zum Start-Zielbereich gefahren. Bei Temperaturen von 21 Grad konnten die Teilnehmer in sportlicher Sommerbekleidung starten. Allerdings mussten alle aus Sicherheitsgründen einen Fahrradhelm mit Stirnlampe tragen.

Je nach gewählter Streckenlänge war eine bestimmte Anzahl von einem Rundkurs mit nicht unerheblichen Steigungen zu bewältigen.

Unsere Teilnehmerinnen beendeten ihre Strecken in guter Zeit mit tollen Platzierungen.

Jana Meng	9,75 km	AK W30 42:39 Minuten	1. Platz
Theresa Fischer	9,75 km	AK WHK 51:54 Minuten	3. Platz
Marleen Müller	22,75 km	AK W35 2:05:53 Minuten	2. Platz

Glücklich über ihre Erfolge und beeindruckt vom ihrem Erlebnis unter Tage, setzten unsere Freundinnen um 15.30 Uhr ihre Füße wieder auf unsere Erdoberfläche.



Unsere Starterinnen im Schacht:
Marleen, Jana u. Theresa

Bei weniger angenehmen Temperaturen starteten 3 Läufer unserer Laufgruppe eine Woche später zum Winterlauf in Creuzburg. Besonders der eisige Ostwind, welcher den Teilnehmern auf der Rückrunde empfindlich ins Gesicht blies, erschwerte die Laufbedingungen. Aber auch hier überzeugten alle unsere Sportfreunde mit guten Platzierungen.

Katrin Dinkel	5,5 km	AK W45 26:05,5	1. Platz
Tizian Pohl	11,3 km	AK M 46:07,2	1. Platz
Robert Bauer	11,3 km	AKM 48:58,9	3. Platz



Tizian und Robert zur Siegerehrung

Allen Startern unserer Laufgruppe herzlichen Glückwunsch zu ihrem Erfolg.

Laufgruppe Treffurt

Erste Hilfe - AED (Automatisierter externer Defibrillator) Schulung

Aus dem Erlös der Adventskalender-Aktion 2016 wurden 2 AED Defibrillatoren angeschafft und in Treffurt im Pflegeheim und im Bürgerhaus aufgehängt.

Am 14. März 2018 wird es eine qualifizierte Schulung zur Benutzung dieser Geräte geben. Durchgeführt wird diese Veranstaltung durch die Firma Premedic.

Alle Interessenten können kostenlos an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Es wird zwei Schulungen geben.

Am 14.03.18 um 18.00 Uhr und am 14.03.18 um 19.30 Uhr.

Timo Biehl
Bürger für Bürger

Treffurter Bürgerverein 2011
www.bfb.treffurt.de

Historisches

1948 - Vor 70 Jahren in Falken, Teil 1

Langsam verheilten die Wunden des Zweiten Weltkrieges. Das Leben im Ort normalisierte sich zunehmend. Auch das kulturelle Leben nahm einen erfreulichen Aufschwung. Drei Jahre nach Kriegsende dachte man daran, den Chorgesang wieder ins Leben zu rufen.

Vom 10. Januar stammt die I. Niederschrift des neugegründeten Sängerkhors in Falken / Werra, Mitglied im Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands. Darin ist zu lesen: „Der Vorstand, Sangesbruder Emil Gläsner, hatte alle Sangesbrüder am 10.01.1948 zur Jahreshauptversammlung in das Übungslokal der Gemeindegemeinschaft eingeladen.

20.30 Uhr eröffnete der Chorleiter die Versammlung und begrüßte alle erschienenen Sangesbrüder, anwesend waren 39 Mitglieder.

Als erstes wurde das neue Vereinsstatut vom Vorstand bekannt gegeben, was von allen Sangesbrüdern einstimmig angenommen wurde. Darauf folgte die Wahl des 2. Vorstandes, des Schriftführers, des Kassierers und des Archivars und Notenwarts.

Zum 2. Vorstand wurde Sangesbruder Heinrich Noll, zum Schriftführer wurde Sangesbruder Heinrich Stein I, zum Kassierer wurde Sangesbruder Otto Herwig, zum Archivar und Notenwart wurde Sangesbruder Karl Noll

einstimmig gewählt. Durch die schnelle Abwicklung der Vereinsgeschäfte konnten noch einige Lieder eingeübt werden. Da der musikalische Leiter Konrad Hunstock verhindert war, fand sich Sangesbruder Karl Gläsner bereit, den Taktstock zu führen. Es ist sehr erfreulich, dass sich der Verein zur Hälfte aus jungen Mitgliedern zusammensetzt. Falken war von je her ein Ort, wo Musik und Gesang gepflegt wurden und es dürfte auch wohl keine Schwierigkeit bestehen, wieder eine gute Pflegestelle des deutschen Liedes zu schaffen. Wir wollen gern am Kulturleben Deutschlands mitarbeiten und unserer Gemeinde bei Feierlichkeiten zur Verschönerung mit beitragen. Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“

Somit waren alle drei Vorkriegsvereine (Liedertafel, Harmonie und Sängerkranz) zu einem Gesangsverein zusammengefasst.

In den Singstunden dirigierten abwechselnd Karl Gläsner von der ehemaligen „Liedertafel“ sowie Konrad Hunstock von der ehemaligen „Harmonie“.

Im Laufe des Jahres kam es zu Unstimmigkeiten im Vereinsleben. Ein Ausflug nach Scherbda im Juni fiel aus. Der Besuch der Übungsstunden, die nach der Erntezeit wieder aufgenommen wurden, war schlecht. Besonders die jungen Sänger schienen es nach Ansicht des Vorstandes nicht so ernst zu nehmen.

Während einer Generalversammlung am 02. Oktober wurde deshalb beschlossen, dass, wer drei Mal unentschuldigt fehlt, als passives Mitglied geführt wird.

Am mangelnden Besuch der Singstunden änderte das jedoch nichts. Konrad Hunstock legte sein Amt als Dirigent einstweilen nieder, auch der zweite Dirigent Karl Gläsner ließ sich häufig entschuldigen. Es trat eine beunruhigende Müdigkeit im Chor ein. Als dann Anfang November der 1. Vorstand Emil Gläsner aus Alters- und Gesundheitsgründen den 2. Vorstand Heinrich Noll schriftlich beauftragte, die Vereinsgeschäfte zu übernehmen, ergab sich, um das Vereinsleben nicht völlig einschlafen zu lassen, dringender Handlungsbedarf. Die Vorstandsmitglieder mussten das weitere Vorgehen besprechen und Entscheidungen fällen. Es gab Gespräche über die zukünftige Besetzung des Dirigentenamtes. Für Samstag, den

27. November, wurde eine Generalversammlung einberufen. Zu dieser ist in der Vereinschronik zu lesen: „Den Sangesbrüdern wurde die Mitteilung gemacht, dass die Gesangsleitung der Leiter der Sing- und Spielgruppe Falken, Herr Erich Bockel, übernehmen wird. Nach Befragen der Mitglieder durch den II. Vorsitzenden, H. Noll, wurde die Annahme einstimmig erklärt. Nach dem die Tagesordnung beendet war, sprach der neue Chorleiter einige Worte und bat, dass alle Sänger tatkräftig mitarbeiten zum Wohle des Vereins und zur Ehre des deutschen Liedes. Es wurden einige Lieder eingeübt und alle anwesenden Sangesbrüder hatten nach Beendigung der Singstunden das Gefühl, dass der Chor mit dem neuen Chorleiter recht bald eine gute Zusammenarbeit leisten wird.“

Damit begann eine über vierzigjährige Dirigententätigkeit, die stets durch Verlässlichkeit und Hingabe zum Wohle des Chores gekennzeichnet war. Über den weiteren Verlauf des Vereinslebens in diesem Jahr kann man lesen: „Die Übungsstunden wurden fast regelmäßig durchgeführt. Eine Anzahl Lieder ernsten und heiteren Charakters sind unter Leitung von Erich Bockel eingeübt, so dass der Verein zu irgend welchen Anlässen sich mit passenden Liedern hören lassen kann. Die Zeit der Wintermonate ist für uns Dorfbewohner die geeignetste, zur Abhaltung der regelmäßigen Singstunden.

Zu begrüßen ist, dass der Beginn der Singstunden jetzt pünktlicher beginnt und auch nach dem Schlusssied noch ein Weilchen die Geselligkeit gepflegt wird. Mehrere Sangesbrüder finden sich dann an den Tischen zusammen, um noch einen gemütlichen Skat zu dreschen. Es sind in der Mehrzahl die älteren. Die jüngeren springen nach Beendigung der letzten Töne auf und verlassen das Lokal, um ihren anderen Verpflichtungen (welchen auch immer) nachzukommen.“

Wolfgang Roth

Dies und Das

„Dorfgeschichten von Schierschwende“

Frau Gisela Degenhardt aus Schierschwende hat ein Buch mit dem Titel „Dorfgeschichten von Schierschwende“ herausgegeben.

U.a. sind in diesem Buch auch Geschichten von Gut Schönberg und den Ganerbschaften beschrieben.

Interessenten können sich gerne bei der Gemeinde Südeichsfeld unter Tel.-Nr. 036024-80220 oder direkt bei Frau Gisela Degenhardt unter Tel.-Nr. 036024-88615 melden.

Das Buch kostet 24,95 €.

Bereit für den Saisonstart American Football:

Eschweger Legionäre geben im April ihr Verbandsliga-Debüt

Nach langem Warten ist es so weit: Die Eschweger Legionäre starten im April in ihre erste American-Football-Saison in der Verbandsliga. Das wurde jetzt mit der Veröffentlichung des Spielplans bekannt. „Alle im Verein brennen darauf, dass es endlich losgeht“, so Harald Schäfer, der Vorsitzende der Legionäre. Hinter dem Team liegt seit der Gründung im Jahr 2016 eine lange Zeit des Wartens, in der ein Team aufgebaut wurde und Organisationsstrukturen geschaffen werden mussten.

DIE VORFREUDE Zehn Wochen trennen die Legionäre noch davon, sich im regulären Spielbetrieb zu beweisen. Einen Vorgesmack auf das, was die Zuschauer bei den Spielen erwartet, gab es bereits im September beim Freundschaftsspiel gegen Schwalmstadt. „Nach der Begegnung haben wir noch einmal Aufwind bekommen und viel positive Resonanz erhalten“, berichtet Schäfer. „Die Vorfreude ist groß.“

DIE VORBEREITUNG Da das Wetter keinen Trainingsbetrieb auf den Rasenplätzen zulässt, auf denen die Ligaspiele ausgetragen werden, trainieren die Legionäre zweimal in der Woche in der Halle. „Wir haben den Fokus dabei auf die Kondition, aber vor allem auch auf das Techniktraining gelegt, da wir viele Neulinge haben, die den Sport noch nicht so lange betreiben“, so Schäfer. Neben den physischen Voraussetzungen müssen die Spieler das so von genante „Playbook“ auswendig lernen, in dem alle Spielzüge des Teams festgehalten sind und das über 40 Seiten umfasst.

DER KADER Zum Kader, der mittlerweile aus fast 60 Spielern besteht, sind im Winter noch einmal einige Talente hinzugestoßen. Hier profitieren die Eschweger davon, dass im näheren Umkreis kein American Football gespielt wird. „Die Spieler kommen aus dem gesamten Werra-Meißner-Kreis, aber auch aus Bebra, Heiligenstadt und Treffurt“, so Schäfer.

DAS SAISONZIEL „Es wäre vermessen, unrealistische Ziele anzuvizieren“, so Schäfer. „Wir wollen erst mal an Erfahrung gewinnen und vielleicht das eine oder andere Spiel für uns entscheiden.“ Freuen können sich die Eschweger bei den vier Heimspielen über ein ähnliches Spektakel wie im vergangenen Jahr. „Wir möchten das in einem ähnlichen Rahmen aufziehen, wie wir das bereits im September getan haben, und hoffen dabei auf 500 bis 1000 Zuschauer pro Heimspiel“, so Schäfer. Beim Test gegen Schwalmstadt im vergangenen Jahr waren über 1500 Besucher dabei.

DIE LIZENZ In der Vorbereitung auf die anstehende Saison mussten bei den Legionären einige Auflagen erfüllt werden. „Das ist aber nichts Besonderes. Die Mitgliedschaft im AmericanFootball-Verband ähnelt der beim Fußball“, so Schäfer. Unter anderem müssen wegen der Meldung eines Herren- und eines Jugendteams zwei Schiedsrichter gestellt werden.

Spielplan Verbandsliga Hessen

29. April 2018	Legionäre - Schwalmstadt
6. Mai 2018	Gernsheim - Legionäre
21. Mai 2018	Legionäre - Bürstadt
10. Juni 2018	Legionäre - Wetterau
1. Juli 2018	Schwalmstadt - Legionäre
8. Juli 2018	Wetterau - Legionäre
15. Juli 2018	Legionäre - Gernsheim

Maurice Morth, Werrarundschau Eschwege



Echten Fans ist kein Weg zu weit...

Vor gut vier Wochen machten sich die Trefffurter Handballfans Daniel Metzinger, Alexander Zellmann, Bernd Rosenbusch und Sohn Karsten, Sebastian Ley und Marco Lickefett auf den weiten Weg nach Kroatien.

Dort galt es für die deutschen Profi-Handballer, den Europameistertitel zu verteidigen. Dies wollten sich die Trefffurter Fans natürlich nicht entgehen lassen und machten sich mit einer eigens kreierten Trefffurt-Fahne auf den Weg. Selbst bei den TV-Übertragungen sah man die Fahne und unsere Fans.

Leider konnten die deutschen Handballer das Spiel nicht für sich gewinnen, die Fans waren schon ganz schön traurig.

Doch wie heißt es so schön? Dabei sein ist alles!



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9567493, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.



Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Treffurt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 6.459.550,00 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 5.207.560,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v.H.

2. Gewerbesteuer

395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind und 3.000,00 Euro im Einzelfall übersteigen. Darunter fallen:

- Außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 15.000,00 Euro im Einzelfall, überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 10.000,00 Euro im Einzelfall
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 3.000,00 Euro im Einzelfall werden vom Bürgermeister genehmigt.

2. a) Überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 10.000,00 Euro und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 15.000,00 Euro werden vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.

2. b) In Fällen die keinen Aufschub dulden, kann der Haupt- und Finanzausschuss unbeschadet der Rechte aus Absatz 1a über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 25.000,00 Euro im Einzelfall entscheiden. Die besondere Dringlichkeit ist dem Stadtrat darzulegen.

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach den Absätzen 1 und 2 beschlossen bzw. genehmigt wurden, sind dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Treffurt, den 22.02.2018

Reinz
Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018

Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 22.02.2018 die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt mit Haushaltplan, Stellenplan, Finanzplan mit Investitionsprogramm und Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur sofortigen Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018 liegt vom

5. März 2018 bis 19. März 2018

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, Zimmer 5, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hier wird sie gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2018 nach § 80 Absatz 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung zur Verfügung gehalten.

Treffurt, den 22.02.2018

Reinz
Bürgermeister
Stadt Treffurt

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Treffurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Treffurt, den 22.02.2018

Reinz
Bürgermeister
Stadt Treffurt

(Siegel)



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.